



## **Wie Unternehmerfamilien ihr Vermögen klug anlegen**

**Neuer Praxisleitfaden der an der Universität Witten/Herdecke ansässigen WIFU-Stiftung vermittelt grundlegendes Anleger- und Anlagewissen für Gesellschafterkreise von Familienunternehmen**

Das reale Vermögen einer Unternehmerfamilie kann sich ohne ausreichende Rendite innerhalb von 15 bis 20 Jahren halbieren. Da die Familienseite von Familienunternehmen typischerweise bestrebt ist, ihr Vermögen über Generationen hinweg zu erhalten und zu vermehren, stellt sich die Frage, wie dies gelingen kann. Genau hier setzt der neue WIFU-Praxisleitfaden „Vermögensanlage von Unternehmerfamilien“ von Daniel Schmitz, Achim Siller und Dennis Wiechmann von Pictet Wealth Management an. Nach einer Einführung in die drei Säulen der Verwaltung von Familienvermögen erläutern die Autoren anschaulich, wie diese Aufgaben von einem Vermögensverwalter und/oder einem Family Office wahrgenommen werden. In einem nächsten Schritt werden Anleihen und Aktien als Vertreter traditioneller Anlageklassen beschrieben und wichtige alternative Anlageklassen wie Hedgefonds, Private Equity und Immobilien vorgestellt.

Abschließend zeigen die Autoren verschiedene Möglichkeiten einer verantwortungsvollen Vermögensanlage auf, die auch Nachhaltigkeitskriterien erfüllt. Ein Beispiel dafür ist das „Impact Investing“, bei dem neben der finanziellen Rendite auch positive Auswirkungen auf die Umwelt oder die Gesellschaft erzielt werden sollen. Ein grundsätzlicher Rat der Autoren lautet: Vermögens- und Liquiditätsplanung sollten Hand in Hand gehen. Es ist daher wichtig, neben dem nicht im Unternehmen gebundenen Familienvermögen immer auch die bestehenden Anteile am Familienunternehmen zu berücksichtigen.

„Wesentlich beim Management unternehmerischen Vermögens ist, dass sich die Mitglieder von Unternehmerfamilien der Tragweite ihrer Entscheidungen für das Gesamtvermögen bewusst sind und sich entsprechend umfassend informieren. Hierzu beizutragen, ist für uns als inhabergeführtes, international aufgestelltes und langfristig orientiertes Haus ein zentrales Anliegen“, so Armin Eiche, CEO Pictet Wealth Management Deutschland.

„Jeder Gesellschafterkreis tut gut daran, das nicht im Unternehmen gebundene Vermögen professionell verwalten zu lassen – sich aber auch selbst mit Basiswissen rund um die Vermögensanlage auszustatten“, ergänzt Tom Rösen, Vorwortgeber und Vorstand der WIFU-Stiftung.

„Die Lektüre des neuen Praxisleitfadens bietet sich hierfür in besonderer Weise an.“

Der beschriebene Praxisleitfaden und weitere WIFU-Publikationen stehen auf der Homepage der WIFU-Stiftung ([www.wifu.de/bibliothek](http://www.wifu.de/bibliothek)) kostenlos zur Verfügung. Nähere Auskünfte erteilt Ruth Orenstrat unter [ruth.orenstrat@wifu-stiftung.de](mailto:ruth.orenstrat@wifu-stiftung.de) oder +49 2302 926-506.

#### *Über uns:*

Die im Jahr 2009 gegründete gemeinnützige WIFU-Stiftung hat die Aufgabe, Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Familienunternehmertums sowie den Praxistransfer der Erkenntnisse zu fördern. Zu ihren wichtigsten Förderern zählen rund 80 Familienunternehmen aus dem deutschsprachigen Raum. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten der WIFU-Stiftung steht die Gewinnung, Vermittlung und Verbreitung hochwertigen und an aktuellen Fragestellungen orientierten Wissens über Familienunternehmen und Unternehmerfamilien.

Die eingesetzten Fördermittel dienen vornehmlich der Errichtung und dem Erhalt von Lehrstühlen, der Unterstützung von Forschungsvorhaben sowie der Vergabe von Stipendien an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler. Ein Schwerpunkt der Forschungsförderung durch die WIFU-Stiftung liegt auf dem **Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU)** an der Universität Witten/Herdecke mit seinen drei Forschungs- und Lehrbereichen Betriebswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft und Psychologie/Soziologie. In Forschung und Lehre leistet das WIFU seit über 25 Jahren einen signifikanten Beitrag zur generationenübergreifenden Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der WIFU-Stiftung ist die Durchführung von Kongressen und anderen Veranstaltungen zu Themen des Familienunternehmertums. In Arbeitskreisen, Schulungen und anderen Formaten werden zudem praxisorientierte Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die eine familieninterne Nachfolge in der Leitung von Familienunternehmen fördern. Die Veranstaltungen der WIFU-Stiftung zeichnen sich durch einen geschützten Rahmen aus, in dem ein vertrauensvoller, offener Austausch möglich ist. Eine umfassende und aktive Öffentlichkeitsarbeit für Forschungsergebnisse auf dem Gebiet des Familienunternehmertums rundet das Aufgabenspektrum der WIFU-Stiftung ab.

#### *Über die Pictet-Gruppe:*

Die Pictet-Gruppe ist ein von Teilhabern geführtes Unternehmen, dessen Grundsätze der Eigentumsübertragung und Nachfolgeregelung sich seit der Gründung im Jahr 1805 nicht verändert haben. Sie ist ausschließlich in den Bereichen Wealth Management, Asset Management, alternative Investmentlösungen und Asset Services tätig, betreibt kein Investmentbanking und ist nicht im Kreditgeschäft aktiv.

Mit verwalteten und verwahrten Vermögen von CHF 633 Milliarden (EUR 681 Milliarden / USD

752 Milliarden / GBP 590 Milliarden) per 31. Dezember 2023 im Privatkunden- und institutionellen Geschäft zählt die Pictet-Gruppe heute zu Europas führenden unabhängigen Vermögensverwaltern für private und institutionelle Kunden.

Die Bank hat ihren Hauptsitz in Genf, Schweiz, wo sie gegründet wurde, beschäftigt über 5400 Personen und hat weltweit 30 Standorte: Amsterdam, Barcelona, Basel, Brüssel, Dubai, Frankfurt, Genf, Hongkong, Lausanne, London, Luxemburg, Madrid, Mailand, Monaco, Montreal, München, Nassau, New York, Osaka, Paris, Rom, Shanghai, Singapur, Stuttgart, Taipeh, Tel Aviv, Tokio, Turin, Verona und Zürich.

*Über die Universität Witten/Herdecke:*

Die Universität Witten/Herdecke versteht sich seit 1983 als Bildungs- und Forschungsort, an dem Menschen wachsen können. Mehr als 3.000 Studierenden entwickeln sich hier zu Persönlichkeiten, die die Gesellschaft verändern und gestalten wollen – nachhaltig und gerecht. Diese Veränderung streben wir auch als Institution an. Sie bildet den Kern unseres Leitbildes und ist Teil unserer DNA: Als die Universität für Gesundheit, Wirtschaft und Gesellschaft sind wir von Beginn an Vorreiterin in der Entwicklung und Anwendung außergewöhnlicher Lern- und Prüfungssettings.

In 16 Studiengängen und dem fächerübergreifenden WittenLab. Zukunftslabor Studium fundamentale lernen unsere Studierenden, den Herausforderungen der Zukunft ganzheitlich zu begegnen und aktuelle Entwicklungen kritisch zu hinterfragen. Unsere Forschung ist frei und transdisziplinär. Institute, Initiativen, Projekte, Kliniken und Ambulanzen erarbeiten innovative und praxisorientierte Lösungen, die zur positiven und sinnstiftenden Veränderung der Gesellschaft beitragen.

Wachsen und Wirken treibt uns an – mehr denn je: Here we grow!

[www.uni-wh.de](http://www.uni-wh.de) / [blog.uni-wh.de](http://blog.uni-wh.de) / [#UniWH](https://twitter.com/UniWH) / [@UniWH](https://www.instagram.com/UniWH)